

Gehaltsvergleich zeigt Differenzen

Branchenauswertung dokumentiert bessere Gehälter in Industrie.

DORNBIRN Ein großer Gehaltsvergleich auf Basis umfangreicher anonymisierter Echtdaten zeigt detaillierter, wie viel Vorarlberger in Industriebetrieben aktuell verdienen. Vom Staplerfahrer, der mit 10

Jahren Berufserfahrung 2971 Euro brutto erhält, bis zum 7455-Euro-Einkommen eines Abteilungsleiters: Industriegehälter sind im Branchenvergleich überdurchschnittlich hoch, so die Analyse der

auf Entgeltmanagement spezialisierten BWI Unternehmensberatung aus Dornbirn. Die Daten belegen zudem, dass in der Industrie die Überzahlung zum Kollektivvertrag besonders hoch ist. »AZ

DER GROSSE GEHALTSVERGLEICH. So viel verdient Vorarlberg (1/4)

DAS VERDIENT EIN STAPLERFAHRER

Anlernkraft Logistik (z. B.: Staplerfahrer, Lagerarbeiter)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2523 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **2971 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN FACHARBEITER

Facharbeiter (z. B.: Produktionsmitarbeiter, Elektriker, Anlagen- und Maschinenführer)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **3033 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **3659 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN MITARBEITER IM BACKOFFICE

Sachbearbeitung (z. B.: Buchhaltung, Backoffice)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **3276 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **4058 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN MONTEUR

Handwerklicher Facharbeiter (z. B.: Monteur mit Fach- und Zusatzausbildung)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **3373 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **4177 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN SACHBEARBEITER IM EINKAUF/VERTRIEB

Sachbearbeiter (z. B.: Vertrieb, Einkauf)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **3665 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **4588 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN BILANZBUCHHALTER

Fachspezialist (z. B.: Bilanzbuchhalter, HR-Spezialist, Social Media Manager)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **4002 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **5118 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN KONSTRUKTEUR

Spezialist Technik (z. B.: Konstrukteur, Steuerungstechniker)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **4080 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **5217 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN PROGRAMMIERER

Systemadministrator IT, Programmierer
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **4362 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **5579 Euro Monatsbrutto**



DAS VERDIENT EIN SOFTWARE-ENTWICKLER

Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **5001 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **6602 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN PROJEKTLEITER

Experte (z. B.: Projektleitung, Entwicklungsprojekte, Produktmanagement, Verkauf)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **5350 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **7063 Euro Monatsbrutto**

DAS VERDIENT EIN ABTEILUNGSLEITER

Abteilungsleitung (personelle und fachliche Führung)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **5669 Euro Monatsbrutto**
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **7455 Euro Monatsbrutto**

* IN DER KONKRETEN FUNKTION

Annahme: Gewerbebetrieb aus der Industrie- Produktionsunternehmen mit 200 Mitarbeitern, Vollzeit (38,5 h), 14-mal jährlich, ohne Überstunden, Zulagen



Gehälter werden transparenter

Vom Staplerfahrer bis zum Konstrukteur: Das sind die Gehälter in Vorarlbergs Industrie- und Gewerbebetrieben.

DORNBIRN Das Leben in Vorarlberg ist teuer, die Löhne im Bundesländervergleich gleichzeitig überdurchschnittlich hoch. Was Vorarlberger in typischen Berufen verdienen, auf welchem Niveau heimische Arbeitgeber im Vergleich zu anderen Regionen bezahlen und wie unterschiedlich Löhne in verschiedenen Branchen sind: Konkrete Einblicke gibt jetzt erstmals ein großer Gehaltsvergleich.

Gehälter sind hierzulande meist ein gut gehütetes Geheimnis. Kaum jemand spricht offen darüber. In Dornbirn hat sich mit der BWI Unternehmensberatung eine Firma seit fast 30 Jahren auf Entgeltmanagement spezialisiert. Auf Basis von über 400.000 Echtdaten beraten die Gehaltsexperten Unternehmen im gesamten deutschsprachigen Raum. Ein Fokus liegt auf Vorarlberg. „Hier sammeln wir seit den 90er-Jahren Daten für Gehaltsstudien“, so die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Michael Mall (64) und Mathias Bartscher (42).

Zahlen zu Gewerbebetrieben
Das hochspezialisierte Beratungsunternehmen arbeitet mit anonymisierten Gehaltsdaten und kann dabei insbesondere bei heimischen



Mathias Bartscher (l.) und Michael Mall, BWI Unternehmensberatung: „Das Gehalt ist stärker in den Fokus gerückt. Mitarbeiter sprechen mehr darüber.“ VN/STEUER

Gewerbebetrieben auf einen großen Fundus zurückgreifen. Deshalb gibt es hier auch sehr genaue Zahlen. So verdienen etwa Staplerfahrer oder Lagerarbeiter ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion beim Jobeinstieg 2523 Euro brutto monatlich (ohne Zulagen und Überstunden). Bei einer entsprechenden Anlernkraft in der Logistik liegt das monatliche Bruttogehalt bei 2971 Euro.

Die Gehaltsleiter geht in Vorarlbergs Gewerbe- und Industriebetrieben steil nach oben. Technische Spezialisten verdienen beim Einstieg ohne Berufserfahrung 4000 Euro, mit Berufserfahrung 5217 Euro. Bei Abteilungsleitern mit Führungsverantwortung und bis 10 Jahren Berufserfahrung in der konkreten Funktion liegt das Einkommen bei 7455 Euro brutto.

Wichtig sei bei den konkreten Angaben im Gehaltsvergleich zu

betonen, dass sich hinter gleichen Stellenbezeichnungen oft unterschiedliche Tätigkeiten mit unterschiedlichen Anforderungen befinden. „Dies kann Unterschiede im Gehalt erklären, ebenso wie die Größe des Unternehmens, die konkrete Branche, die Region, die Fachrichtung oder die Erfahrung in der jeweiligen Funktion Unterschiede erklären können“, so die beiden BWI-Geschäftsführer.

In allen Gehaltsgruppen vorne

Vorarlbergs Unternehmen zahlen ihre Mitarbeiter gut, jene in Gewerbe und Industrie besonders, so die Experten von BWI Unternehmensberatung. „In fast allen Gehaltsgruppen liegt die Industrie über den anderen Branchen“, so Michael Mall und Mathias Bartscher. Würden Wochenende und Schichtbetriebe mit einbezogen, erhöhe dies den Unterschied aufgrund von Zuschlägen nochmals.

Richtschnur für Gehälter in den unterschiedlichen Branchen ist der Kollektivvertrag (KV). In Vorarlbergs Industrie werde deutlich über dem KV bezahlt. Das Beratungsunternehmen hat konkrete Zahlen. So liege die Überbezahlung im angelernten Bereich bei 10 bis 20 Prozent, im höher qualifizierten

Bereich bei 20 bis 50 Prozent und in den Spitzenpositionen bei bis zu 100 Prozent. „Andere Branchen zahlen hingegen oft nahe am oder nur knapp über dem Kollektivvertrag“, so die BWI-Geschäftsführer im Gespräch mit den VN.

Gehalt stärker im Fokus

Gehaltsthemen haben zuletzt deutlich an Bedeutung gewonnen. „Das Gehalt ist stärker in den Fokus gerückt. Mitarbeiter sprechen mehr darüber“, sagt Michael Mall.

Damit würden nachvollziehbare Gehaltsysteme für Unternehmen wichtiger. Weder eine Überbezahlung noch zu niedrige Gehälter seien gut. „Es kommt auf die richtige Balance an“, meint Matthias Bartscher.

MICHAEL GASSER
michael.gasser@vn.at
05572 501-265

Lesen Sie in der Diensttagsausgabe: Vom Tellerwäscher bis zum Koch – das sind die Gehälter in der Vorarlberger Hotellerie und Gastronomie.



EINFACH MEHR ERFAHREN
http://VN.AT/suma8t

DER GROSSE GEHALTSVERGLEICH. So viel verdient Vorarlberg (2/4)

APA/FOHRINGER

DAS VERDIENT EIN ABWÄSCHER

Arbeitnehmer ohne facheinschlägige Berufsausbildung (z. B.: Hilfskraft Service, Abwäscher, Housekeeping)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **1986 Euro** Monatsbrutto
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2466 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN REZEPTIONIST

Angestellte mit Fachausbildung (z. B.: Rezeptionist mit facheinschlägiger Ausbildung)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2394 Euro** Monatsbrutto
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **2895 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN KOCH

Fachkraft (z. B.: Stationskellner, Koch, Barkeeper)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2517 Euro** Monatsbrutto
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **3523 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN KÜCHENCHEF

Leitende Positionen (z. B.: Küchenchef, Hoteldirektor)
Bezahlung abhängig von der Kategorie des Hauses, der Region und vielen anderen Faktoren. Gehälter variieren stark, weshalb eine seriöse Einstufung nicht möglich ist.



* IN DER KONKRETEN FUNKTION

Annahme: Hotellerie- oder Gastronomiebetrieb mit unter 100 Mitarbeitern im ländlichen Raum und eine Norm-Arbeitszeit von 40 Stunden (Vollzeit). Ohne Zulagen oder Trinkgeld. Monatsbruttogehälter 14x jährlich.

„Gehalt nicht der einzige Faktor“

Vom Abwäscher bis zum Barkeeper: Das sind die Gehälter in Gastronomie und Hotellerie.

DORNBIRN Wer verdient wie viel? In der Gastronomie und Hotellerie ist der Wettbewerb um Arbeitskräfte besonders groß. Zusätzlich verschärft hat sich die Lage zuletzt durch die Coronapandemie. Wer nicht attraktiv bezahlt, hat kaum Chancen auf gutes Personal. Gehaltsthemen haben auch deshalb an Bedeutung gewonnen.

Gehälter werden transparenter. „Das Einkommen ist stärker in den Fokus gerückt. Mitarbeiter sprechen mehr darüber“, sagt Michael Mall (64), gemeinsam mit Mathias Burtscher (42) geschäftsführender Gesellschafter des auf Entgeltmanagement spezialisierten BWI Beratungsunternehmens in Dornbirn.

Seit Mitte der 90er-Jahre ist die Firma mit aussagekräftigen Gehaltsvergleichen im deutschsprachigen Raum tätig. Auf Basis von über 400.000 Echtzeiten beraten die Experten Unternehmen aus der Privatwirtschaft bis hin zu den Big Playern im öffentlichen Bereich.

Besonders viele Datensätze gibt es zu Vorarlberg, und hier speziell in Gewerbe und Industrie. Für den großen Vorarlberger Gehaltsvergleich hat die BWI Unternehmensberatung aber auch ausgewählte Stellen in anderen Branchen analysiert.



Die Gehaltsexperten von BWI Unternehmensberatung, Mathias Burtscher (l.) und Michael Mall: „Auch im Tourismus gibt es gute Verdienstmöglichkeiten.“ VN/STEUERER

Ein Branchenvergleich zeigt deutliche Unterschiede. So sind die Einkommen in Gastronomie und Hotellerie nicht auf Industriestandardniveau. Schon das Grundgehalt laut Kollektivvertrag (KV) ist niedriger. „Es wird zudem deutlich näher am Kollektivvertrag bezahlt“, beschreibt Mathias Burtscher weitere Unterschiede zu Gewerbe und Industrie, wo es zu teils kräftigen Überbezahlungen kommt.

Faktoren abseits des Gehalts

In den Gehältern sind Zulagen oder Faktoren wie freie Kost und Logis

nicht berücksichtigt. „Solche Benefits spielen allerdings eine wichtige Rolle. Es zählt oft nicht nur das reine Gehalt“, so die BWI-Experten. Die Betriebe hätten erkannt, dass es in der Entlohnung der Mitarbeiter neue Wege brauche. „Man kann in wenigen Monaten gutes Geld verdienen. Insgesamt gibt es auch im Tourismus tolle Job-Gruppen mit guten Verdienstmöglichkeiten“, so Michael Mall.

In Gastronomie und Hotellerie arbeiten viele in unteren Gehaltsgruppen. Hier brauche es noch die typische Anlernkraft. So verdient

etwa ein Abwäscher beim Einstieg ohne Berufserfahrung 1986 Euro brutto monatlich. Ein Stationskellner mit 10 Jahren Berufserfahrung in dieser Tätigkeit kommt auf 3523 Euro. Allerdings weisen die Gehalts-Experten darauf hin, dass es im Tourismusbereich bei Betrieben teils erhebliche Unterschiede gibt.

Gehälter variieren stark

Faktoren wie die exakte Ausgestaltung der Stelle, die Unternehmensgröße und die Region beeinflussen das Gehalt stark. Ein Sternehotel oder Haubenlokal etwa am Arlberg bietet demnach andere Voraussetzungen. Gerade bei den Jobs in den oberen Kategorien, wie etwa Hoteldirektor oder Küchenchef, variieren die Gehälter stark. Ein guter Küchenchef in einem guten Haus sei Mangelware und könne auch deutlich über 5000 Euro verdienen, so die Experten weiter. **VN-MIG**

 Lesen Sie in der Mittwochs Ausgabe: Vom Regalbetreuer zum Leiter der Feinkostabteilung - das sind die Gehälter im Vorarlberger Einzelhandel.

  **EINFACH MEHR ERFAHREN**
<http://VN.AT/sumahZ>

DER GROSSE GEHALTSVERGLEICH. So viel verdient Vorarlberg (3/4)

Handel zahlt nahe am Kollektivvertrag

Regalbetreuer bis Leiter der Feinkostabteilung: Das sind die Handels-Gehälter im Land.

DORNBIRN Das Leben ist teuer geworden. Gerade bei kleineren Gehältern orten Experten durch die enorme Inflation einen Reallohnverlust. Damit wächst oft auch die Unzufriedenheit mit der eigenen Gehaltssituation. Mitarbeiter wollen mehr verdienen, was wiederum viele Unternehmen vor große Herausforderungen stellt.

In Dornbirn hat sich die BWI Unternehmensberatung seit den 90er-Jahren auf Gehaltsvergleiche spezialisiert. Zu den Kunden zählen Unternehmen aus der Privatwirtschaft genauso wie die Big Player im öffentlichen Bereich. „Der Wettbewerb um gute und motivierte Mitarbeiter und deren Gehalt hat viele Facetten. Wir empfehlen eine nachvollziehbare und aktive Gehaltspolitik“, so die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Michael Mall (64) und Mathias Burtscher (42).

Niedriges Branchengehalt

Angespannt ist der Arbeitsmarkt auch im Einzelhandel, wo es besonders viele Jobs in den unteren Gehaltskategorien gibt. „Dadurch ist auch das Branchengehalt deutlich niedriger als etwa in der Industrie oder im Banken-, Versicherungs- und Dienstleistungsbereich“, so die BWI-Experten.

Der Einzelhandel schneidet im Branchenvergleich schlecht ab. Auswertungen der Kollektivvertrags-Grundgehälter in einem entsprechenden Branchencenter dokumentieren die Unterschiede deutlich. Zudem werde viel näher am KV-Gehalt bezahlt als in der Industrie.

Für Angestellte ohne abgeschlossene Berufsausbildung, wie etwa Regalbetreuer, liegt das monatliche

Bruttogehalt bei Berufseinstieg bei 2124 Euro. Ein Leiter der Feinkostabteilung mit zehn Jahren Berufserfahrung im Job kommt zumindest auf 3312 Euro. Diese Näherungswerte zeigt der große Gehaltsvergleich,

wobei aufgrund unterschiedlicher Faktoren Abweichungen möglich sind, so die BWI-Experten in ihrer Analyse.

Karrierechancen in Filialbetrieben

Der Einzelhandel bietet aber auch Karrierechancen. Filialorganisationen würden Jobs in Führungspositionen bieten, deren Entlohnung vergleichbar mit jener der Industrie ist, beschreibt Michael Mall. Insgesamt seien aber die Unterschiede so groß, dass es nicht seriös wäre, Bandbreiten in den oberen Gehaltskategorien anzugeben, so die Experten.

Bei kleineren, familiengeführten Unternehmen, wo Eigentümer oft selbst Hand anlegen, seien Gehaltsdaten allgemein nicht mehr so transparent.

Gehälter spielen, gerade weil das Leben derzeit so teuer ist, eine immer wichtigere Rolle. Für einen Jobwechsel sind sie aber längst nicht alleine ausschlaggebend. „Das Gesamtpaket spielt dabei eine entscheidende Rolle und nicht nur, dass man etwas mehr verdient.“ Arbeitszeiten und Ferientagsregelungen würden demnach zunehmend an Bedeutung gewinnen, so die beiden Experten. **VN-MIG**

Lesen Sie in der Donnerstagsausgabe: Vom Sachbearbeiter zum Geschäftsstellenleiter – das sind die Gehälter im Banken-, Versicherungs- und Dienstleistungsbereich

V+ **EINFACH MEHR ERFAHREN**
<http://VN.AT/sumamh>

DAS VERDIENT EIN REGALBETREUER
 Angestellte ohne abgeschlossene Berufsausbildung (z. B.: Regalbetreuung, Verkauf)
 Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2124 Euro** Monatsbrutto
 Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **2347 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN VERKÄUFER
 Angestellte mit fach einschlägiger Ausbildung (z. B.: Verkäufer, Sekretariat)
 Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2746 Euro** Monatsbrutto
 Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **2635 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN LEITER DER FEINKOSTABTEILUNG
 Arbeitnehmer mit eigenem Tätigkeitsbereich (z. B.: Abteilungsleiter Feinkost, Haustechnik)
 Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2746 Euro** Monatsbrutto
 Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung*: **3312 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN FILIALLEITER
 Leitende Position (z. B.: Filialleiter)
 Bezahlung abhängig von der Warengruppe, Firmengröße, Region und vielen anderen Faktoren. Gehälter variieren stark, weshalb eine seriöse Einstufung nicht möglich ist.

* IN DER KONKRETEN FUNKTION

Annahme: Einzelhandelbetrieb mit unter 100 Mitarbeitern im Ballungsraum und eine Normalarbeitszeit von 40 Stunden (Vollzeit). Ohne Überstunden. Monatsbruttogehälter 14x jährlich.



Mathias Burtscher (L) und Michael Mall von BWI Unternehmensberatung haben für den Vorarlberger Gehaltsvergleich auch den Einzelhandel unter die Lupe genommen. **VN/STEUERER**

DER GROSSE GEHALTSVERGLEICH. So viel verdient Vorarlberg (4/4)

Strukturwandel drückt viele Gehälter

Das sind die Gehälter im Banken-, Versicherungs- und Dienstleistungsbereich.

DORNBIRN Öffentlich über sein Gehalt sprechen: Was in vielen Ländern völlig normal ist, bleibt hierzulande noch die Ausnahme. Der Trend geht aber auch bei uns in diese Richtung. „Das Gehalt ist stärker in den Fokus gerückt. Mitarbeiter sprechen auch untereinander mehr darüber“, sagen Michael Mall (64) und Mathias Burtscher (42), geschäftsführende Gesellschafter der BWI Unternehmensberatung. Deshalb sei es für Unternehmen zunehmend wichtig, nachvollziehbare Gehaltssysteme zu etablieren.

Das Beratungsunternehmen aus Dornbirn hat sich bereits in den 90er-Jahren auf Entgeltmanagement spezialisiert. Grundlage für die Arbeit von BWI ist eine eigens entwickelte Methodik mit Einrechnungsplan, Jobfamilien, Modellfunktionen und Modellstellen sowie das Softwaretool „BWI Salary Checker“, auf dem der aktuelle Vorarlberger Gehaltsvergleich basiert. In der anonymen Datenbank können Unternehmen einen Marktvergleich ihrer Gehälter durchführen. Rückschlüsse lassen sich auch in zumindest drei Jobkategorien für den Banken-, Versicherungs- und Dienstleistungsbereich ziehen.

Große Unterschiede

Laut Analyse der BWI-Gehaltsexperten verdienen Angestellte mit fachlicher Ausbildung wie beispielsweise Servicezonenmitarbeiter oder Sachbearbeiter beim Einstieg 2661 Euro, ein Sachbearbeiter für Großschäden bei einer Versicherung oder ein Kleingeschäftsstellenleiter kommt mit zehn Jahren Erfahrung im Job auf 4694 Euro. Bei Filialleitern oder auch den Top-Jobs in Versicherungen ließen sich wegen variabler Gehaltsbestand-

DAS VERDIENT EIN EINFACHER SACHBEARBEITER

Angestellte mit **niedrigerer Ausbildung** (z. B.: Sachbearbeiter, Servicezonenmitarbeiter)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **2661 Euro** Monatsbrutto
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung: **3221 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN PRIVATKUNDENBETREUER

Angestellte mit **höherer Ausbildung** (z. B.: Privatkundenbetreuer, Kfz-Zulassungssachbearbeiter)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **3263 Euro** Monatsbrutto
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung: **4017 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN SACHBEARBEITER FÜR GROSSSCHÄDEN

Angestellte mit **tieferehender Fachkenntnis / oder einfache Führungsverantwortung** (z. B.: Leitung Kleingeschäftsstelle, Sachbearbeiter Großschäden)
Einstieg ohne Berufserfahrung in der konkreten Funktion: **3902 Euro** Monatsbrutto
Gehaltsentwicklung mit 10 Jahren Berufserfahrung: **4694 Euro** Monatsbrutto

DAS VERDIENT EIN FILIALLEITER

Leitende Position (z. B.: Filialleiter, Leiter Versicherungsagentur)
Bezahlung abhängig von verschiedenen Faktoren. Gehälter variieren stark aufgrund variabler Gehaltsbestandteile, weshalb eine seriöse Einstufung nicht möglich ist.

* IN DER KONKRETEN FUNKTION

Annahme: Unternehmen im Banken-, Versicherungs- oder Dienstleistungsbereich mit unter 100 Mitarbeitern im Ballungsraum und eine Norm-Arbeitszeit von 38,5 Stunden (Vollzeit). Ohne Zulagen. Monatsbruttogehälter 14x jährlich.



teile keine konkreten Bandbreiten definieren, so die beiden Experten weiter.

Schon der Kollektivvertrag meint es mit den Mitarbeitern im Banken-, Versicherungs- und Dienst-

leistungssektor gut. In den unteren zehn Gehaltsgruppen liegen die Grundgehälter praktisch gleichauf mit jenen der Industrie. Erst weiter oben ziehen Industrie- und Gewerbe-Beschäftigte beim Einkommen davon.

Weniger Verantwortung

Allgemein zeigt die Branchen-Kurve jedoch etwas nach unten. „Die Banken- und Versicherungswelt hat gute Jahre hinter sich“, sagt Michael Mall. Mitarbeiter seien früher überdurchschnittlich bezahlt worden, jetzt mache sich der Strukturwandel in den Branchen allerdings bemerkbar. „Filialleiter von Banken geben keine Darlehen mehr aus. Kompetenzen bei dezentralen Stellen sind wesentlich eingeschränkt. Das ist auch bei Versicherungen

ähnlich“, so Mall weiter. Die Konsequenz: Weniger Verantwortung bedeute auch, dass die Verdienstmöglichkeiten geringer seien.

Anders ist die Situation in den Zentralen der Unternehmen. Dort, wo ein besonders hohes Experten- und Spezialistenwissen gefragt sei, würden Gehälter auf Niveau entsprechender Industriebetriebe bezahlt. Insgesamt sehen die Gehaltsexperten bei größeren Organisationen vielfältige Karrierewege, die gehaltlich oft attraktiv sind. Kleinere und mittlere Betriebe würden dafür wieder andere Vorteile bieten. **VN-MIG**



Mathias Burtscher (l.) und Michael Mall haben für den großen Gehaltsvergleich auch die Situation im Banken-, Versicherungs- und Dienstleistungssektor analysiert. **VN-STEUERER**

V+  **EINFACH MEHR ERFAHREN**
<http://VN.AT/sumaqC>

„Frauen haben einen Wettbewerbsnachteil“

Mathias Burtscher spricht über Gehälter in Vorarlberg.

SCHWARZACH Verdiane ich in meinem Job genug, und wie viel Geld bekommen meine Kollegen? Hätte ich in einem anderen Unternehmen bessere Verdienstmöglichkeiten? Das Thema Gehalt beschäftigt die Arbeitnehmer. Das hat nicht zuletzt die große VN-Serie dazu gezeigt. Zum Abschluss war Mathias Burtscher, geschäftsführender Gesellschafter der BWI Unternehmensberatung aus Dornbirn, am Montag zu Gast bei Vorarlberg LIVE.

„Die Vergleiche der Gehälter hängen von mehreren Faktoren ab, das ist nicht so einfach“, sagte Burtscher. Eine entscheidende Frage ist für den Unternehmensberater: „Was ist die konkrete Anforderung einer Stelle innerhalb des Unterneh-



Die Vergleiche der Gehälter hängen von mehreren Faktoren ab, das ist nicht so einfach. Der Trend geht aber zur Transparenz.

Mathias Burtscher
BWI Unternehmensberatung

mens?“ Dabei gehe es zum Beispiel um die Verantwortung, die Belastung und ob man ein Team anführt. Schon seit 1995 beschäftigt sich BWI mit dem Entgeltmanagement. Auf Basis von über 400.000 Echtdaten beraten die Gehaltsexperten Un-



GEHÄLTER beschäftigen den Unternehmensberater Mathias Burtscher.



VIDEO
Vorarlberg LIVE

<http://VN.AT/sumaKC>

ternehmen im deutschsprachigen Raum. Ein Fokus: Vorarlberg. „Hier sammeln wir seit den 90er-Jahren Daten für Gehaltsstudien“, erklärte Burtscher. In der Zeit habe er festgestellt, dass der Trend in Sachen Gehalt zur Transparenz gehe. „Das kann natürlich Vor- und Nachteile auf beiden Seiten haben.“

In Vorarlberg liegen die Gehälter im österreichweiten Vergleich jedenfalls deutlich über dem Durchschnitt. „Dafür sind die Lebenshaltungskosten hier auch deutlich höher“, schränkte der Experte ein. Zudem bekommt die Vorarlberger Industrie Druck von den Nachbarländern Liechtenstein und Schweiz. Dort wird noch mal mehr gezahlt. Knapp 16.000 Arbeitnehmer pendeln täglich hin und her. „Der Gehaltsunterschied spielt eine große Rolle, die Nettolöhne sind etwa ein Drittel höher“, sagte Burtscher. Es gebe aber auch andere Anreize. Der Wettbewerbsnachteil habe auch steuerliche Gründe. „Das wird sich so schnell nicht ändern.“ Ein weiteres Themenfeld in diesem Zusammenhang ist der Unterschied zwischen Männern und Frauen. Eine Gehaltslücke zwischen den Geschlechtern gebe es nach wie vor, bestätigte Burtscher. Wenn man sich die konkreten Stellen anschaut, liege der Unterschied bei bis zu zehn Prozent und sei damit bei Weitem nicht so groß, wie sonst gerne behauptet werde. „Frauen haben einen Wettbewerbsnachteil“, sagte der Berater. Zum Beispiel, wenn Karrieren durch Kindererziehung unterbrochen werden.

[>>> LINK ZUM INTERVIEW bei „Vorarlberg LIVE“ \(VOL.at TV\) <<<](#)